



Pfeiffers Welt



Von Frosthausen nach Graupelsee



Also Leute,

seit einigen Jahren haben wir Frosthausener eine Partnerstadt am Südpol. Sie heißt Graupelsee und ist eine sehr lebendige Gemeinde mit großer ethnischer Vielfalt. Während die Bevölkerung hier in Frosthausen hauptsächlich aus Schneefrauen und Schneemännern sowie einigen Eisbären und Rentieren besteht, leben in Graupelsee die unterschiedlichsten Gruppen. Weil die Graupelseer viel reiselustiger sind als wir und uns schon einige Delegationen vorbeigeschickt haben, konnten wir uns davon mit eigenen Augen überzeugen.



Im vorletzten Frühling besuchte uns wieder der Pinguinchor "Fracksausen". Im Herbst kam der "Club der robusten Robben" und

einige ziemlich verwirrte Eiskrabben, die sich prompt in den Schollensümpfen verirrt und mit Hilfe von mobilen Polarlichtern tagelang gesucht werden mussten. Letztes Jahr besuchte uns ein majestätischer Albatros, der in Graupelsee für die Luftsicherheit zuständig ist. Er besichtigte die Flugdatenbank des Weihnachtsmanns und wurde von einigen sehr trinkfesten und lustigen Sturmschwalben begleitet, die auch noch nach sechs Gläsern Eiszapfenbowle in der Lage waren, ihr Eisnest zu finden.

In diesem Jahr nun war es soweit, wir konnten die ständig ausgesprochenen Einladungen des Graupelseer Bürgermeisters Arkto Eisbrecher nicht mehr ignorieren und stellten unsererseits eine Besucherdelegation zusammen. Wie ihr uns Frosthausener kennt, ging das natürlich nicht ohne Geschrei...



Nachdem erst keiner so richtig wollte, balgten sich dann alle um die paar Plätze, weil durchgesickert war, dass die schöne Bella Snowball ebenfalls mit von der Partie war.

Am Ende blieb Bella zuhause und unsere beiden Obersten Frostnasen Bibbel Fröster und Kalle Coolman erklärten sich bereit, uns am Südpol würdig zu vertreten. Hüstel Schneeprotz finanzierte das ganze und durfte deshalb ebenfalls mit. Und so ging es mit einem Kühlflugzeug von Air Polar nach Graupelsee.

Die Geschichten von der Zwischenlandung in der Südsee jagen mir noch heute Gänsehaut über den Rücken. Dort war es so heiß, dass die drei Helden vor Schreck kleine Schmelzlachen produzierten, aber zum Glück ging es schnell weiter.



Nach ihrer Rückkehr gab es eine tolle Diashow im neu renovierten Theater von Zittra von Kunsteis und unsere drei wurden wie Helden gefeiert. Auf den Bildern sah es sehr schön aus in Graupelsee, die Iglus sind dort mehrstöckig und beleuchtet. Fredi Fröstel beschloss sofort auszuwandern, als er die schicken Schneemobile über die Pisten kurven sah und Bella bewunderte die eleganten Schneeschuhe der Graupelseerinnen. Einige der Gerichte, wie Schneerouladen oder Eisbein würde ich auch gerne mal probieren. Wer weiss, vielleicht gehe ich ja bald selbst auf Weltreise?

Bis dahin,
schönes Frieren
wünscht Euch



Euer Pfeiffer

